

Deutsche Arachnologische Gesellschaft e.V.

Mitteilungen

7. Jahrgang
Heft 8
Aug. 2002



ISSN 1437-5214

Redaktion der Vereinsnachrichten

Martin Meinhardt, Potstiege 7, 48161 Münster; Tel.: 0251-8714542
E-Mail: meinhard@uni-muenster.de oder docspider@t-online.de
Friedhelm Piepho, Heidestr. 1, 61276 Weilrod Tel./Fax: 0683-958668

Nachbestellservice

Fehlende Ausgaben der DeArGe -Vereinsmitteilungen können schriftlich bei der Redaktion nachbestellt werden. Die Kosten betragen pro Heft €2,- (Bitte in Briefmarken beilegen)

Anzeigen

Kleinanzeigen können von Mitgliedern in beliebiger Anzahl an die Redaktion geschickt werden. **Annahmeschluß ist der 15. eines jeden Monats.** Zu spät eingehende Anzeigen werden nicht automatisch in der nächsten Ausgabe wieder veröffentlicht. Die Coupons bitte in Druckschrift ausfüllen.

Wir veröffentlichen auch alle Informationen über Börsen. Wer also Termine parat hat, schickt diese bitte ebenfalls auf einem Coupon an uns. Börsen- und Stammtischtermine können auch im Internet unter „<http://www.dearge.de>“ veröffentlicht werden.

Berichte über Haltung, Reisen oder sonstige interessante Themen werden gerne entgegengenommen und in der Reihenfolge des Einganges veröffentlicht. Sie können auch unter „<http://www.dearge.de>“ veröffentlicht werden. Diese Artikel müssen nicht unbedingt auch die Meinung der DeArGe e.V. widerspiegeln.

Wir setzen die Einhaltung unseres Ethikkodexes und ebenso auch die Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen voraus. Für Berichte und auch für die Anzeigen sind die jeweiligen Verfasser verantwortlich.

Nachdruck oder Vervielfältigung nur mit ausdrücklicher Genehmigung der DeArGe e.V.

INHALT

EDITORIAL	3
BERICHTE	4 - 12
Exkursion zur Insel Poel	4 - 12
VEREINSNACHRICHTEN	12 - 14
BÖRSENTEIL	14 - 16
BÖRSEN	16 - 17
STAMMTISCHE	17 - 18

Editorial

Der Fotowettbewerb 2002 ist abgeschlossen und die Gewinner werden in dieser Ausgabe mit ihrem Beitrag veröffentlicht. Ich hoffe, dass wir im nächsten Jahr endlich Farbfotos bringen können und die Beteiligung hoffentlich höher ausfallen wird.

Der Pressewart

Berichtigung:

Bei der Springspinne auf S. 7 von Nr. 3 (2002) handelt es sich um das Männchen von *Plexippus paykullii* (Savigny & Audouin, 1825). Ich habe die Art im Arachnologischem Magazin 5 (9) 1997: 4 abgebildet. Sie findet sich auch in Koh. J. (1989): A guide to common Singapore spiders, p. 113.

Dr. Günter Schmidt, Von-Kleist-Weg 4, D-21407 Deutsch Evern



Anmerkung: Ich bitte um ,Entschuldigung, das die Berichtigung erst so spät erscheint. Sie war im Akten- und Papierstapel verschollen gegangen.

Der Pressewart

Berichte

Exkursion Insel Poel

Unsere diesjährige Exkursion fand am 01. Juni auf der Ostsee-Insel Poel statt. Ich hatte vorher noch nie von der Insel gehört und war positiv von diesem schönen Flecken überrascht.

Die Leitung übernahm Dr. Günter Schmidt, weitere Teilnehmer waren seine Frau, Michael Heinrich, Hagen von Tronje, Malte Willert, Andreas Neumann und meine Wenigkeit.

Wir trafen uns morgens an einem abgelegenen Parkplatz in Strandnähe, um von dort etwa 6 km direkt am Strand entlang zu suchen und nachher ca. 50 m vom Meer entfernt in einem Waldhabitat zurückzugehen. Nachmittags hatten wir uns im nordöstlichen Zipfel, in der Nähe eines Naturschutzgebietes getroffen und haben uns da noch ein bisschen umgeguckt.

Da am Tag und in der Nacht zuvor ein Unwetter über die Insel herzog, hatten wir wenig Hoffnung zahlreich fündig zu werden, da alle Netze zerstört wurden.

Traditionell war am Tag der DeArGe-Exkursion Bombenwetter und so zogen wir los, um mit 14 Augen Spinnen zu finden und zu versuchen, diese zu bestimmen.



Abb. 1



Abb. 2

Auf dem Weg zum Strand fanden wir nach etwa 10 Meter das erste Überbleibsel eines Radnetzes an einem Weidezaun und versteckt die dazugehörige Spinne, die Schilfkreuzspinne, *Larinioides cornutus*, (Abb. 1) welche überall anzutreffen ist und bevorzugt an feuchten Wiesen lebt. Ihr Körper zeigt gelbe bis graue Töne.

Ein paar Meter weiter an einer kleinen Hütte fanden wir noch ein Exemplar und etwa 20 cm daneben ein riesiges Weibchen der Springspinne, *Marpissa muscosa* (Abb. 2). Springspinnen besitzen im Gegensatz zu anderen Spinnen ein vorzügliches Sehvermögen und können sogar Farben sehen. Marpissen leben oft an Baumstämmen und teilen sich diesen mit bis zu 80 Artgenossen..

Am Strand angekommen fragte ich mich, ob wir da überhaupt eine Spinne finden können. Ich hatte noch nie während eines Sonnenbades am Meer ein 8-beiniges Lebewesen bemerkt.

Direkt am Wasser lagen mit Seegrass o. ä. bedeckte Kieselsteine in verschiedenen Größen. Landeinwärts ging es weiter mit ca. 5 m Sandstrand mit einigen Steinen, die verteilt dort rumlagen, danach kam Düne und dahinter Wald.

Wir suchten insbesondere die sehr selten aufzufindende, bis zu 2 cm große Sandtarantel, *Arctosa cinerea*, die in mit Gespinst ausgekleidete Wohnröhren im Sand lebt. Um es vorweg zu nehmen; 1000 umgedrehte Steine, mehrere ausgebuddelte Löcher im Sand, 0 Taranteln. Schade.

Aber wir fanden einige andere Arten, z. B. die überaus häufige *Erigone arctica*, eine ameisengroße schwarze Spinne, die sogar direkt am Wasser lebt und sich dort auch vom Meerwasser überspülen lässt. Sie gehört zu den Baldachinspinnen (*Linyphiidae*). Diese stellen in unseren nördlichen Breiten (bis Grönland) in der Anzahl der Individuen die größte Menge aller Spinnen. Sie sind sehr anpassungsfähig und hervorragende Luftschiffer, welche im Altweibersommer oft in unserem Haar hängen.



Abb. 3



Abb. 4

Überall konnten wir auch kleine schwarze Wolfspinnen, *Pardosa purbeckensis* (Abb. 3, Männchen) finden. Alle Weibchen trugen einen Kokon am Abdomen. Auch diese können sich vom Meerwasser überfluten lassen.

Der nächste Fund war ein Männchen der Streck- oder Kieferspinnne, *Tetragnatha extensa* (Abb. 4), welche häufig am Wasser anzutreffen ist. Ihre Radnetze haben in der Mitte eine offene Nabe. Hagen von Tronje, unser erfolgreichster Spürhund fand als nächstes ein großes, altes Weib der Spaltenkreuzspinnne, *Nuctenea umbratica* (Abb. 5), die sich unter einer Rinde am Baum versteckte. Sie hat ein eher flaches Abdomen, mit dem sie hervorragend in Spalten Unterschlupf findet.



Abb. 5

Nun kamen wir zu einem Küstengebiet, an dem die Dünen höher wurden und in eine lehmige Steilküste übergingen. In dem Steilhang waren Löcher in denen verschiedene Spinnen ein Gespinnst bauen konnten.

Als erstes fanden wir ein Nest einer Haubennetzspinnne, die wir nicht weiter bestimmen konnten. Mitten im Baldachinnetz hatte sie sich eine Glocke mit verwobenen Lehm erstellt, aus der sie sich nach unten rausfallen ließ, als wir dort

leicht reinpusteten.

Dann eine hübsche Zebraspringspinne, *Salticus scenicus* (Abb. 6), welche auch in Großstädten an Hochhauswänden anzutreffen ist.

Ebenfalls sahen wir mehrere Trichternetze ohne Bewohner, bis Hagen ein riesiges Weibchen unserer gemeinen Hausspinne, *Tegenaria atrica* fand. Ich hatte noch nie ein solch großes Exemplar gesehen und war very impressed.

Weiterhin entdeckten wir zwei Baldachin-Zwergspinnen, *Linyphia hortensis* und *Neriene emphana*, und noch eine Wolfspinne, *Pardosa*



Abb. 6

agriola arenicola, welche kaum von *Pardosa purbeckensis* (s. o. Abb. 3) zu unterscheiden ist.

Unser letzter Fund am Strand war ein Männchen der Heidejagdspinne, *Pisaura mirabilis* (Abb. 7), welche ein interessantes Werbeverhalten hat. Das Männchen fängt sich eine Fliege oder eine andere Beute, mit dem es sich dem Weibchen nähert. Das Weibchen nimmt im Normalfall das Brautgeschenk mit ihren Chelizeren und lässt sich begatten. Es gibt jedoch noch weitere interessante Szenarien der Werbung, die in dem Buch „Spinnen“ von Dr. Günter Schmidt

ausführlich beschrieben werden.



Abb. 7

Nun verließen wir den Strand, und gingen 50 m landeinwärts parallel zum Wasser zurück. Im Waldbereich stellten wir fest, dass in der Tat fast alle Netze durch das Unwetter zerstört waren. Trotzdem fanden wir einige. Als erstes eine Frühlingsradspinne, *Metellina menzei*. Männchen und Weibchen spielen beim Werbeverhalten mit einer eingesponnenen Fliege.

Außerdem oft anzutreffen viele Jungtiere der Gartenkreuzspinne, *Araneus diadematus* und die sehr häufige Baldachinspinne, *Linyphia triangularis*, die

Sträucher und Gebüsch in Wäldern und Gärten in ungeheurer Individuenzahl bewohnt. Ebenfalls konnten wir noch ein Weibchen von *Tetragnatha extensa* finden, von dem wir ja am Strand schon ein Männchen entdeckten.

Unser Weg führte uns zu einem Pfad, bei dem wir Wald auf der rechten und eine Weizenwiese auf der linken Seite hatten. Das Feld war von vielen Exemplaren der Schilfkreuzspinne, *Larinioides cornutus*, (Abb. 1), und der Brückenkreuzspinne *L. sclopetarius* (Abb. 8) bewohnt, die in ihren sauber gewebten Radnetzen ausschließlich nachts auf Beute lauern. Oft findet man sie Netz an



Abb. 8

Netz an Brückengeländern und Straßenlaternen in unmittelbarer Nähe von Gewässern. Während der warmen Jahreszeit findet man Tiere unterschiedlichen Alters oft in großer Zahl zusammen.

Ebenfalls fanden wir Exemplare der Gartenkreuzspinne *Araneus diadematus*. und

ein großes Weibchen der Heidejagdspinne, *Pisaura mirabilis* (Abb. 7) mit einem erbeutetem Schneider.

Mittlerweile hatten auch wir großen Hunger und machten eine Mittagspause und erbeuteten mehrere Currywürste.

Nach der Pause begaben wir uns zum Naturschutzgebiet. Direkt am Strand fingen wir an uns umzuschauen. Dieser war breiter als der vom Vormittag und es wuchs dort auch Schilf. Fündig wurden wir jedoch erst mal an einigen Strandkörben. Unzählige kleine Radnetzspinnen, *Zygiella atrica*, die geschickt kleine Fliegen etc. entdecken, beißen, umspinnen und huckepack in ihre Schlupfwinkel tragen. Eine weitere Radnetzspinne fanden wir an einem Strandkorb, jedoch hatten wir keine Ahnung, zu welcher Art oder Gattung das Männchen gehört.

Wir gingen weiter, bis der Strand komplett mit Schilf bewachsen war und fanden am Schilfgürtel zwei weitere Arten. Einmal die schwer zu entdeckende Ameisenspinne, *Micaria pulicaria* (Abb. 9) welche sich bei hellstem Sonnenschein



Abb. 9

unter die Ameisen mischt und dort nicht weiter auffällt, weil sie der Ameise nicht nur in Größe und Form ähnelt, sondern auch noch ihre typischen Bewegungen imitiert, damit sie auch nicht von den 6-Beinern entlarvt wird. Sie laufen mit

erhobenen Abdomen auf ihren dünnen Beinen umher, wobei das erste Beinpaar wie das Fühlerpaar der Ameisen bewegt werden.

Und noch einen dritten Vertreter der Gattung *Pardosa* fanden wir dort, *Pardosa amentata*, wieder zahlreich Weibchen mit Kokon.

Zu guter Letzt zogen wir noch die Schuhe aus, krepelten die Hosenbeine hoch und machten uns auf den Weg zu einer leicht bewachsenen Sandbank, 100 m vor der Küste. Diese ragte etwa 1 cm aus dem Wasser, und ich fragte mich, wer auf die Idee kam, dort zu suchen. Zu meiner Überraschung fand Hagen auch dort ein paar Spinnen. 3 Zwergspinnen (mit bloßem Auge unbestimmbar), welche direkt am Boden zwischen abgestorbenen Seegrass hausten und 1 Jungtier der Gartenkreuzspinne *Araneus diadematus*, die in ihrem Netz, gebaut an einem der wenigen Büscheln dort, hing. Diese Luftschiffer sind wohl über den Luftweg dorthin gelangt, und letztere dürfte kaum Chancen haben, sich dort gut zu entwickeln.

Nach dem Besuch auf der Sandbank gingen wir zurück zum Hotel, schauten uns auf dem Rückweg noch einige Netze an und verabschiedeten uns dort.



v. l.: Malte Willert, Andreas Neumann, Hagen von Tronje, Andreas Halbig, Dr. Günter Schmidt und Frau, Michael Heinrich

Literatur: Dr. Günter Schmidt, Spinnen, APV Minden, 1984
Stefan Heimer, Spinnen, Landbuch-Verlag Hannover, 1997
Autor: Andreas Halbig, E.-v.-Ketteler-Str. 67, D-59229 Ahlen
Fotos: Malte Willert, Möllner Str. 11 H2/Z44a, D-18109 Rostock

Vereinsnachrichten

Fotowettbewerb 2002

Erst einmal ein Dankeschön an alle Teilnehmer. Es wurden insgesamt 11 Stimmen abgegeben. Die meistens Stimmen, nämlich 4, erhielt Beitrag 1. Beitrag 2 und Beitrag 7 halten sich die Waage mit jeweils 3 Stimmen. Beitrag 5 erhielt eine Stimme. Alle anderen Beiträge sind ohne eine Stimme ausgegangen. Somit liegt folgendes Ergebnis vor:

1. Platz: Beitrag 1
2. Platz: Beiträge 2 und 7
3. Platz: Beitrag 5



1. Platz: *Brachypelmides ruhnaui* von Willi Rilli, Mozartstr. 1, D-80336 München



2. Platz: *Grammostola alticeps* von René Gawlitta, Bürgerstr. 22, D-06449 Aschersleben



2. Platz: Jungtier von *Avicularia versicolor* von Sascha Arend, Schwalbenstück 62, D-46286 Dorsten



3. Platz: *Brachypelma emilia* von Mario Wilfert, Burgweg 19, D-35619
Braunfels

Allen Gewinnern einen herzlichen Glückwunsch. Die Preise werden in Kürze verschickt.

Börsenteil

Zeichenerklärung:

Erste Zahl: Anzahl der Männchen → z.B.: 1,0 = 1 Männchen

Zweite Zahl: Anzahl der Weibchen → z.B.: 0,2 = 2 Weibchen

Dritte Zahl: Anzahl der Spiderlinge → z.B.: 0,05 = 5 Spiderlinge

RH: Reifehäutung = Erreichen der Geschlechtsreife

NZ: Nachzucht

WF: Wildfang

KRL: Körperlänge

syn.: synonym

Biete

NZ 6/02 von Psalmopoeus irminia

Martin Meinhardt, Tel.: 0251-8714542

E-Mail: meinhard@uni-muenster.de oder docspider@t-online.de

Brachypelma vagans 2 St., B. albopilosum “groß” 1 St. und B. boehmei 2 St.
(ein großes Männchen noch nicht adult).

Sascha Arendt, Tel.: 0171-7876997

Hadogenes bicolor Nz 8-00 und **Heterometrus fulvipes** Nz 9-01.

Mario Wilfert, Tel.: 06442-6765

Suche

Spiderlinge von *Lasiadora difficilis*, *Grammostola cala* und *G. alticeps*.

Sascha Arendt, Tel.: 0171-7876997

Sonstiges

Wer kann mir helfen meine Tiere genau zu bestimmen. Da ich meine Tiere aus einem nicht besonders gutem Zoohandel bezogen habe, habe ich keine Infos über Geschlecht und Alter. Außerdem bin ich mir nicht sicher, das die angegebenen Arten richtig sind. Ich beschäftige mich zwar schon einige Zeit mit Vogelspinnen, kann aber aus Mangel an Ausrüstung (Mikroskop u.s.w.) und Erfahrung keine exakte Bestimmung meiner 5 Tiere vornehmen. Es handelt sich angeblich um: *Poeciloteria ornata*, *Avicularia spec.*, *Grammostola rosea*, *Brachypelma smithi* (Spiderling) und *Lasiadora parahybana*.

Wer mir helfen kann und möchte kann sich per E-Mail oder Tel. bei mir melden.

Ich schicke die Exuvien dann zu. Im Voraus besten Dank.

Bjoern Boland, Tel.: 02857-2490 oder 0170-2414197

Präparation von Vogelspinnen, Skorpionen, Insekten und anderen Wirbellosen sowie Präparation von Häuten.

Sämtliches Zubehör zum Präparieren und Aufbewahren wie z.B. Insektenschaukästen, Insektennadeln, Präpariernadeln, Spannbretter, Pinzetten, Objektträger, Objektträgerkästen, Deckgläser, Einschlussmedien, Desinfektionsmittel, Sammlungsetiketten, Etikettenschreiber etc.

Binokulare und Mikroskope + Zubehör (Nikon, Novex, Euromex, Eschenbach) auf Anfrage.

Diverse Fachliteratur über Präparation, Vogelspinnen, Skorpione, Skolopender und Insekten.

Bestimmung des Geschlechtes ab der 6. Häutung. Auf Wunsch mit schriftlicher Diagnose und Fotos!

Kaufe frisch verstorbene und eingelegte Vogelspinnen!

Infos und Preisliste kostenlos unter: Martin Meinhardt, Tel.: 0251-8714542

E-Mail: meinhard@uni-muenster.de oder docspider@t-online.de

Suche Video- und Radiomitschnitte von Spinnenkollegen (Talkshow-Auftritte, Aufklärungs-Beiträge, Reportagen) sowie Zeitungsmeldungen (Lokale Vorfälle i. S. Spinnen).

Tausch/Zahlung nach Vereinbarung

Brigitte Hayen, Meldenweg 33, D-28357 Bremen

Fax.: 0421-275153

Alles über die Gattung Poecilotheria und die Evolution von Vogelspinnen und Skorpionen.

Martin Meinhardt, Tel.: 0251-8714542

E-Mail: meinhard@uni-muenster.de oder docspider@t-online.de

Börsen

Reptilienbörse

Am So., 1.09.2002

Markthallen, Stey-Foy Straße,

D-65549 Limburg

Terrarienbörse Mannheim

Am Sa., 7.09.2002 von 10 – 16 Uhr

in der Rheingoldhalle Mannheim-Neckerau

Info: Heinrich, Tel.: 0621-797331, Fax: 0621-7980222,

Mobil: 0170-8036090

Terraristika Hamm

Am 14.09.2002 von 10 – 16 Uhr

in den Zentralthallen in Hamm/Westfalen.

Info: F. Izaber/N. Joswig, Tel.: 02361-498112
oder www.terrарistikahamm.de

Exotica Österreich

Am So., 29.09.2002

Messegelände (VAZ) St. Pölten,
Kelsengasse 9, A-3100 St. Pölten

Info: www.vaz.at

Stammtische

Vogelspinnenstammtisch Bonn

Wir treffen uns jeden ersten Dienstag im Monat
um 20 Uhr im Hoppegarten in Bonn-Poppelsdorf.

Anfahrt über A 565-Abfahrt Poppelsdorf,
dann Nächstmögliche rechts (an der Ampel) auf den Jagdweg-
zur Rechten liegt dann der Hoppegarten mit Parkplätzen.

Für Fragen stehe ich jederzeit unter:

Tel.: 0179-5106228 oder unter:
spider@itsy-bitsy.de zur Verfügung

Vogelspinnen-Stammtisch Norderstedt

Wir treffen uns jeden letzten Sonntag im Monat um 19.00 Uhr
Im „Roggen und Eisen“, Ohechaussee1, 22848 Norderstedt,
alle Vogelspinnenfreunde aus dem norddeutschen Raum
sind herzlich eingeladen.

Infos bei: Astrid Hilbert (astrid@spidercity.de), Tel. 04122-715218,
oder Andreas Gohr (agohr@01019freenet.de), Tel. 0179-2183102

Vogelspinnen-Treff Darmstadt

Treffen jeden zweiten Samstag im Monat ab 19.00 Uhr
in -Arheilgen in der Gaststätte „Arheilgen Mühlchen“
Eingeladen sind alle Vogelspinnenhalter, -züchter und die,
die es noch werden möchten.

Vogelspinnen IG Stuttgart

Wann: Jeden 4. Freitag im Monat, ab 20 Uhr

Wo: Sportgaststätte Neuwirtshaus, Familie Kaufmann,
Neuwirtshausstr. 199a, 70439 Stuttgart

Tel.: 0711-822350, **Fax:** 0711-8264058

Info: <http://www.vogelspinnen-ig.de>

Näheres zu Terminen und Terminänderungen, sowie interne Tauschliste findet man unter www.vogelspinnen-treff.de oder einfach anrufen:

Jochen: 06151-377426, E-Mail: kontakt@vogelspinnen-treff.de

Claus: 06209-79127, E-Mail: clausdoeringer@aol.com

Vogelspinnenstammtisch Berlin-Brandenburg

Treffen jeden 2. Samstag im Monat ab 15.00 Uhr

Im Kaninzimmer des Leopold's (Rollbergstr. 69,
12053 Berlin-Neukölln).

Infos unter: Hagen: 030-2362 2345

<http://berlinspinnen.von-tronje.de> oder
hagen@von-tronje.de

Vogelspinnenstammtisch Münster

Lustige Runde für Erfahrungsaustausch etc.

Jeden 4. Freitag im Monat ab 20 Uhr

in der Dechaneistr. in Münster.

Bitte vorher kontaktieren!!

Info: Andreas Halbig, Tel.: 02382-61277

COUPON für Anzeigen im Börsenteil

Rubrik: Biete Suche Börsen Sonstiges

Anzeigentext: _____

Name: _____ **Mitgliedsnr.:** _____

Telefon: _____

COUPON für Anzeigen im Börsenteil

Rubrik: Biete Suche Börsen Sonstiges

Anzeigentext: _____

Name: _____ **Mitgliedsnr.:** _____

Telefon: _____

Vorstand der DeArGe e.V.

1. Vorsitzender

Friedhelm Piepho
Heidestr. 1
61276 Weilrod

2. Vorsitzender

Andreas Halbig
E. v. Ketteler Str. 67
59229 Ahlen

Kassenwart

John Osmani
Dürerstr. 1
50226 Frechen

Pressewart

Martin Meinhardt
Potstiege 7
48161 Münster

Webmaster

Thorsten Gurzan
Sternenburgstr. 45 – Z. 129
53115 Bonn
www.dearge.de

Schriftführerin

Daniela Stirbu
Auweg 16
63755 Alzenau

Ehrenmitglieder

Dr. Sylvia Lucas
Instituto Butantan
Sao Paulo, Brasilien

Dr. Günter Schmidt
Von-Kleist-Weg 4
21407 Deutsch Evern

Rick West
Royal British Museum
c/o 3436 Blue Sky Place
Victoria BC,
Canada V9C 3N5